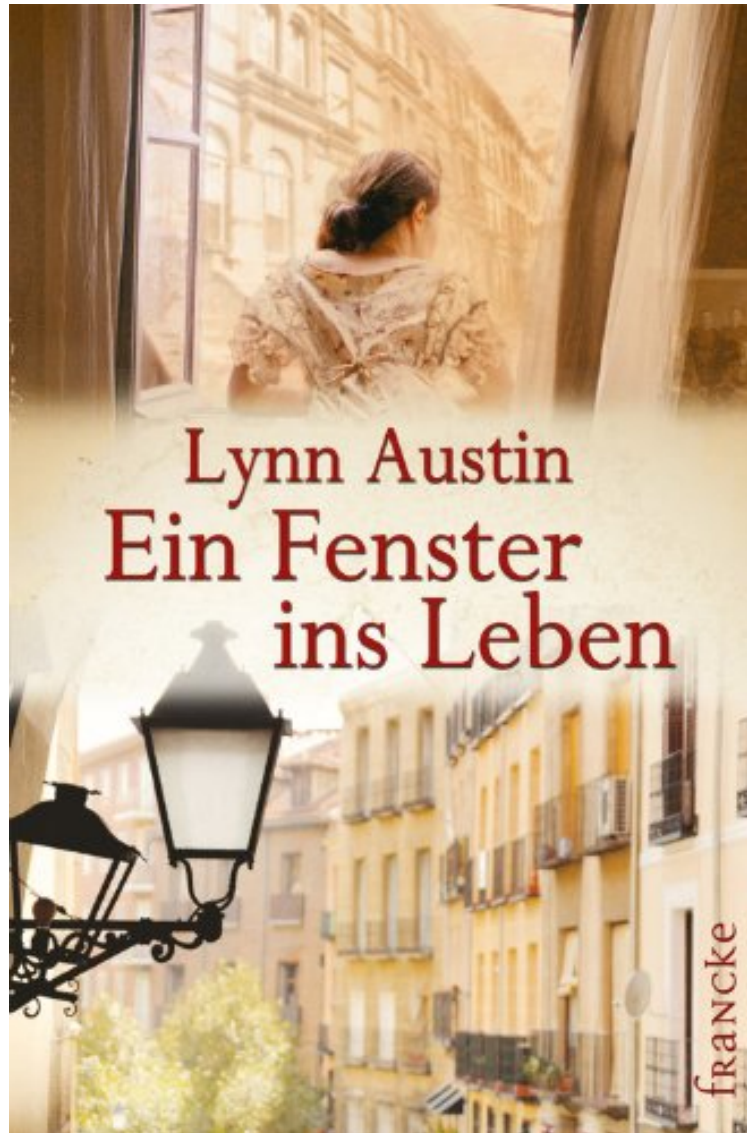


[PDF] Ein Fenster ins Leben

Ein Fenster ins Leben

Von Lynn Austin

ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #197602 in eBooksVerffentlicht am: 2011-01-01Erscheinungsdatum:
2011-01-01File Name: B00DPCLH66 | File size: 37.Mb

Von Lynn Austin : Ein Fenster ins Leben before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Fenster ins Leben:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das humorvollste Buch von Lynn Austin! Ein wahres Lesevegngen!Von SofiaIch bin sehr froh, auf dieses Buch von Lynn Austin aufmerksam geworden zu sein! Im Vorfeld hat mich vor allem das wunderschne Cover angesprochen und auch die Story hat mein Interesse geweckt (auch wenn der Klapptext nicht einmal annhhrend vermuten lsst, wie viel

Tiefgang in dieser Geschichte tatsächlich steckt). Allerdings war ich dennoch etwas skeptisch vor dem Kauf aufgrund der eher gemischten Rezensionen auf . Letztendlich kann ich nur sagen, dass ich unheimlich froh bin, dass mich diese Bewertungen dennoch nicht abgehalten haben, dem Buch eine Chance zu geben, denn dies ist eines der schönsten Bücher, die ich je gelesen habe und darüber hinaus auch noch ein besonders humorvolles Buch! Beim Lesen hatte ich von der ersten Seite an richtig viel Spaß und musste häufig einfach laut auflachen. Das Ende des Buches hat mich mit einem Lächeln zurückgelassen. In einer Rezension wurde bemängelt, dass es sich hier nicht um einen generationenumgreifenden Roman handelt, in dem man in die Geschichte mehrerer Charaktere eintaucht. Ich dagegen fand es viel angenehmer, dass die Geschichte bei der Ich-Erzählerin Violet geblieben ist, da ich es eher anstrengend finde, wenn man ständig zwischen verschiedenen Lebensgeschichten hin- und herspringen muss wie beispielsweise in "Sand der Erinnerung" oder "Bebes Vermächtnis". Und ja, die Hauptperson, Violet Hayes ist in mancher Hinsicht naiv, aber das Mädchen ist auch erst 20 Jahre alt und stammt aus sehr behüteten Verhältnissen. Als sie nach Chicago reist, hat sie das erste Mal Gelegenheit, das wahre Leben kennenzulernen. Die charakterliche Entwicklung, die sie schließlich dadurch macht, ist sehr gut beschrieben. Die Geschichte ist schön und spannend zugleich: Es hat mir sehr gefallen, zu lesen, wie Violet in das Haus ihrer Großmutter Florence zieht und sowohl mit der Großmutter als auch ihren drei anderen (Gro-)Tanten Matt, Birdie und Agnes langsam eine Beziehung aufbaut und die Hintergründe für deren Lebensweise kennenlernt und letztendlich auch nachvollziehen kann. Besonders ans Herz ist mir die liebenswerte Tante Birdie gewachsen, die dement ist. Ohne sie hätte im Buch definitiv etwas gefehlt! Ein anderer Teil der Geschichte dreht sich um die Suche Violets nach ihrer Mutter (sie hatte die Familie verlassen, als Violet 9 Jahre alt war) und dann gibt es da noch die vier Verehrer, die Violet in Chicago hat: Silas, Louis, Nelson und Hermann. Mit drei von ihnen besucht Violet die Weltausstellung in Chicago. Hier beschreibt die Autorin gekonnt, wie unterschiedlich ein und das gleiche Event mit einer jeweils anderen Person als Begleitung wahrgenommen werden kann. Auch war es interessant, zu beobachten, wie unterschiedlich die Verehrer mit Violet's dementer Tante Birdie umgingen - von einem liebevollen bis hin zu einem kalten, schroffen Umgang war alles dabei (und lieferte sogleich einen sehr nützlichen Hinweis auf den Charakter ihrer Verehrer). Wie wird Violets Entscheidung ausfallen - wird sie die wahre Liebe überhaupt finden? Und findet sie nach elf Jahren ihre Mutter wieder? Es ist schade, dass dieses Buch von Lynn Austin hier so unterschätzt wurde, denn es hat in jeder Hinsicht volle 5 Sterne verdient! In den USA ist es mit dem Christy Award ausgezeichnet worden. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Diesmal leider nur mittelmäßig.

Von Bouquineur Etwas ratlos sitze ich hier nach Beendigung dieses Buches und weiß noch immer nicht so recht, was ich davon halten soll. Nach der Lektüre der Apfelflöckerin waren meine Erwartungen hoch an den neuen Roman von Lynn Austin. Leider muss ich sagen, dass ich eher enttäuscht bin. Ich hatte einen Roman mit Tiefgang erwartet, der mir nicht nur das Lebensschicksal der eigentlichen Protagonistin näher bringt, sondern auch wieder die Lebensgeschichten anderer Beteiligter - Mutter, Schwestern Tanten - in einem separaten Strang erzählt. Lynn Austin weicht im vorliegenden Buch völlig von dieser bisherigen Erzählweise ab. Es gibt zwar auch hier wieder Rückblicke in das Leben anderer, jedoch sind diese nur sehr kurz gehalten und werden eher am Rande erzählt. Am Ende verbinden sich die einzelnen Geschichten zwar zu einem runden Bild, aber es bleibt der fahle Geschmack zurück, hier eher leichte Unterhaltung als wirklichen Tiefgang genießen zu haben. Austins Erzählstil und vor allem ihre Hauptfigur erinnerten mich frappant an die Bücher von Deanne Gist. An sich ja nichts schlechtes, denn auch diese Romane mag ich sehr, aber von Lynn Austin erwarte ich einfach keine Oberflächlichkeit, wie ich sie hier vorgefunden habe. Austins Protagonistin Violet nervt über große Teile der Geschichte hinweg mit ihrer Naivität und ihrer sich immer wiederholenden Suche nach ihrem ganz persönlichen Weg im Leben. Manchmal fragt man sich, ob jemand wirklich so blauäugig durchs Leben laufen kann. Der Reifungsprozess setzt erst auf den letzten 100 Seiten ein und bis dahin quält man sich durch Teeparties, Frauenrechtsdemonstrationen und Besuche in den Elendsvierteln von Chicago. Gerade bei den beiden letztgenannten Punkten schafft es die Autorin nicht, deren einschneidende Bedeutung dem Leser nahe zu bringen, da Violet eigentlich nur ein Ziel hat: beidem so schnell wie möglich zu entkommen und sich so wenig wie möglich damit zu befassen. Auch Austins christliche Botschaft, die sonst immer deutlich oder zwischen den Zeilen herauszulesen ist, kommt hier in diesem Buch erst relativ spät zum Tragen. Statt dessen zeigt sie anhand des angehenden Predigers Louis, wie man sie am Besten nicht vermitteln sollte, nämlich belehrend und berheblich. Bei der Stange gehalten hat mich eigentlich nur Violets Versuch, ein altes Familiengeheimnis um ihre Mutter zu lüften. Ich war neugierig, was sie am Ende aufdecken würde. Schade um die verschenkten Möglichkeiten. Ich hoffe, dass Lynn Austin in ihrem nächsten Buch zu alter Form zurückfindet und dann wieder mit der Tiefe erzählt, die mich in der Apfelflöckerin so berührt hat. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leben in einer anderen Zeit

Von CKLeseratte Nach der fesselnden Familiensaga Bebes Vermächtnis war ich gespannt auf den neuen Roman der Schriftstellerin Lynn Austin. Ein Fenster ins Leben behandelt das Leben von Frauen in der Gesellschaft im ausgehenden 19. Jahrhundert und befasst sich nur am Rande mit den großen Bewegungen, die im Vorgängerroman die Hauptrolle spielten. Die junge Violet nutzt die Weltausstellung als Vorwand, um ihren Vater davon zu überzeugen, sie nach Chicago zu ihrer Großmutter reisen zu lassen. Sie träumt von der großen Liebe und Freiheit in einer Zeit, in der in der oberen Gesellschaftsschicht arrangierte Hochzeiten noch an der Tagesordnung sind und Frauen durch die Heirat nur von der Vormundschaft ihrer Väter in die ihrer Ehemänner wechseln. Die Gegenstände im Amerika kurz vor der Jahrhundertwende werden innerhalb Violets Familie von ihrer

Gromutter und deren Schwestern verkrpert: Tante Agnes mchte die junge Frau in die obere Gesellschaftsschicht einfhren und einen reichen Ehemann fr sie ergattern. Die demente, verwitwete Tante Birdie dagegen rt ihr, aus Liebe zu heiraten. Tante Matt ist der Ansicht, dass die Ehe der Sklaverei hnelt und versucht ihre Gronichte fr die Mitarbeit in der Frauenbewegung zu gewinnen. Die Gromutter selber schlielich engagiert sich als Pastorenwitwe in der sozialen und evangelistischen Arbeit um D. L. Moody. In krzester Zeit schart Violet eine Menge Verehrer um sich, doch keiner lsst ihr Herz hher schlagen, auer dem aalglatten Vertreter, den sie im Zug kennengelernt hat und gegen den sie bald einen schlimmen Verdacht hegt. Wird er ihr das Herz brechen? Von ihren Grotanten und der Gromutter wird Violet zu Bllen und Teekrnzchen, Demonstrationen fr Frauenrechte und in die Slums mitgeschleppt. Immer mehr wird der jungen Frau bewusst, dass sie die Oberflchlichkeit der Oberschicht hasst, auf Reichtum aber auch nicht verzichten mchte und sich nie in den Slums wohlfhlen knnte, auch nicht als Helferin. Ihr Dilemma wird vergrert durch ein Ultimatum, das ihr Vater stellt. Kann Violet sich fr eine Heirat ohne Liebe entscheiden? In Chicago mchte Violet auerdem ein Familiengeheimnis lften, doch stattdessen kommen immer neue Rtsel hinzu. Natrlich besucht Violet auch die Weltausstellung und man erfhrt einiges Wissenswertes darber und ber den groen Brand von Chicago. Am eindrklichsten ist jedoch die Situation der jungen Dame zwischen den unterschiedlichen Lebensweisen dargestellt. Auch wenn man ab einem gewissen Punkt bereits vorausahnt, wie das Ganze in Sachen Liebe ausgehen wird, bietet der Schluss noch eine interessante Berraschung. Auerdem gibt es einiges zu lachen, denn Violet hat eine blhende Fantasie, die fr eine gewisse Situationskomik sorgt. Fazit: Spannende Unterhaltung mit lustigen Momenten, Romantik und einem Ausflug in die (Frauen-) Geschichte. Am Ende bleibt nur eine Frage: Wann erscheint eigentlich der nchste Roman von Lynn Austin?

Kurzbeschreibung 1893: Violet Hayes trumt vom groen Abenteuer, von der wahren Liebe, vom echten Leben. Die Weltausstellung in Chicago liefert der Tochter aus gutem Hause den perfekten Vorwand, der Obhut ihres Vaters zu entkommen und ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Zumal sie gerade herausfinden musste, dass ihr gesamtes Leben auf einer Lge basiert. Doch gnzlich frei ist Violet auch in Chicago nicht. Sie wohnt bei ihrer tiefglubigen Gromutter, die ganz eigene Vorstellungen davon hat, wie ihre Enkelin ihr Leben gestalten sollte. Und auch ihre drei Grotanten, die unterschiedlicher kaum sein knnten, versuchen Violet fr ihr jeweiliges Lebenskonzept zu begeistern. Violet hat die Qual der Wahl. Was mchte sie werden: Heilige, Suffragette, Dame der Gesellschaft? Oder doch lieber Detektivin? Und welchem ihrer Verehrer soll sie ihr Herz ffnen? Chicago erffnet Violet eine Vielzahl an Mglichkeiten. Doch ihren eigenen Weg zu finden, erweist sich als das grte Abenteuer. Lynn Austin ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in Illinois. Ihre groe Familie, die vier Generationen umfasst, ist ebenso Aufgabe wie Inspiration fr sie. Wenn ihr nach dem Tagesgeschft noch Zeit bleibt, ist sie als Vortragsreisende unterwegs und widmet sich der Schriftstellerei.

Kurzbeschreibung 1893: Violet Hayes trumt vom groen Abenteuer, von der wahren Liebe, vom echten Leben. Die Weltausstellung in Chicago liefert der Tochter aus gutem Hause den perfekten Vorwand, der Obhut ihres Vaters zu entkommen und ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Zumal sie gerade herausfinden musste, dass ihr gesamtes Leben auf einer Lge basiert. Doch gnzlich frei ist Violet auch in Chicago nicht. Sie wohnt bei ihrer tiefglubigen Gromutter, die ganz eigene Vorstellungen davon hat, wie ihre Enkelin ihr Leben gestalten sollte. Und auch ihre drei Grotanten, die unterschiedlicher kaum sein knnten, versuchen Violet fr ihr jeweiliges Lebenskonzept zu begeistern. Violet hat die Qual der Wahl. Was mchte sie werden: Heilige, Suffragette, Dame der Gesellschaft? Oder doch lieber Detektivin? Und welchem ihrer Verehrer soll sie ihr Herz ffnen? Chicago erffnet Violet eine Vielzahl an Mglichkeiten. Doch ihren eigenen Weg zu finden, erweist sich als das grte Abenteuer. Lynn Austin ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in Illinois. Ihre groe Familie, die vier Generationen umfasst, ist ebenso Aufgabe wie Inspiration fr sie. Wenn ihr nach dem Tagesgeschft noch Zeit bleibt, ist sie als Vortragsreisende unterwegs und widmet sich der Schriftstellerei.